WomanX Collective: Neues Programm zur Förderung der Frauengesundheit in Berlin

Entdecken Sie das neue Programm "WomenX Collective", das am 14. Oktober 2023 auf dem World Health Summit in Berlin vorgestellt wurde. In Zusammenarbeit mit der Charité wollen UNFPA und die Charité die Frauengesundheit weltweit fördern und finanzielle Mittel für innovative Lösungen bereitstellen. Erfahren Sie, wie dieses global vernetzte Projekt konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit von Frauen, insbesondere in einkommensschwachen Ländern, plant.

Berlin wird zur Hochburg für Frauengesundheit! Am 14. Oktober stellte der UN-Bevölkerungsfonds (UNFPA) auf dem World Health Summit ein revolutionäres Programm vor – das „WomenX Collective“. Dieses ehrgeizige Vorhaben zielt darauf ab, Frauen weltweit zu unterstützen, insbesondere in Ländern mit

niedrigem und mittlerem Einkommen, wo aktuelle Gesundheitsangebote oft erschreckend unzureichend sind.

In einer packenden gemeinsamen Initiative mit der charismatischen Charité – Universitätsmedizin Berlin und dem Berlin Institute of Health in der Charité (BIH) wird ein erstes Zentrum in Berlin eröffnet, das Teil eines globalen Netzwerks wird. Dieses Netzwerk wird sich ganz auf die Förderung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit konzentrieren. Dr. Natalia Kanem, die Executive Director des UNFPA, bekundet die Dringlichkeit: „Jede Minute sterben weltweit zwei oder mehr Frauen wegen unzureichender Gesundheitsversorgung!“.

Ein erster entscheidender Schritt

Mit initialen Förderzusagen von bedeutenden internationalen Partnern, darunter die Children’s Investment Fund Foundation (CIFF) und Organon & Co., wird das „WomenX Collective“-Programm bestrebt sein, bis 2030 die beeindruckende Summe von mindestens 100 Millionen US-Dollar an Investitionen aufzubringen. Diese Mittel sind entscheidend, um Frauengesundheitsprojekte zu unterstützen und innovative Lösungen vor Ort zu entwickeln. Das Ziel? Verhindern von 10,4 Millionen ungewollten Schwangerschaften und mehr als 21.000 Müttertoden!

Doch nicht nur das finanzielle Engagement ist entscheidend. „Die Gesundheit von Frauen wird weiterhin wenig erforscht und finanziert“, stellt Prof. Dr. Heyo K. Kroemer von der Charité fest. „Für die nachhaltige Bewältigung dieser Herausforderungen sind starke Partnerschaften unerlässlich.“ Daher die Hoffnung auf eine globale Zusammenarbeit, die nicht nur Berlin, sondern auch Nairobi bis 2025 in das Netzwerk einbeziehen will.

Ein Appell an die Gesellschaft

Zusätzlich wird auf der Veranstaltung eine Schlüsselbotschaft übermittelt: „Wir müssen in die Gesundheit von Frauen

investieren!“, erklärt Dr. Nigina Muntean, Chief of Innovation bei UNFPA. Die potenziellen wirtschaftlichen Erträge sind überwältigend – angeblich könnte jeder investierte Euro bis zu 7 Euro zurückbringen. Es ist ein Schrei nach Veränderung – es ist Zeit, dass Frauen die erstklassige medizinische Versorgung erhalten, die sie verdienen!

Zur feierlichen Eröffnung werden hochkarätige Gäste erwartet, darunter Dr. Bärbel Kofler, Parlamentarische Staatssekretärin, sowie Vertreter des deutschen Gesundheitssektors und Interessenvertreter aus dem Globalen Süden. Ein klares Zeichen: Die Zeit ist reif für ein starkes Engagement.

Hinweis an die Redaktionen: Vor der großen Feier gibt es am 15. Oktober um 15 Uhr die Möglichkeit für einen Medien-Roundtable. Wer Lust hat, daran teilzunehmen oder Interviews mit den Redner:innen zu führen, ist herzlich eingeladen – einfach an UNFPAWomenX@edelman.com schreiben!

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de